

## **Aktuelles aus dem KI**

Lale Arslanbenzer verabschiedet sich vom KI

Neu: Wegweiser Pflege - Ratgeber für Betroffene

## **Neues aus den Ennepe-Ruhr-Kreis Städten**

Sprockhövel: Flüchtlingshilfe-Treffs wieder aktiv - Kegeln, Kochen, Karaoke

Witten: Ausstellung YOU NEED TO SEE

## **Migration, Flucht & Zuwanderung**

Argumentationshilfe gegen Vorurteile

Einbürgerung: Wie weit ist der Weg zum deutschen Pass?

MIDEM Jahresstudie: Europa und die Fluchtmigration aus der Ukraine

Was machen Integrationsräte in den Kommunen und auf Landesebene?

Geflüchtete im Ehrenamt – Viele Menschen mit Fluchterfahrung engagieren sich ehrenamtlich

Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts - Mehr Chancen für gut integrierte Geflüchtete

Handlungskonzept Unterrichtsversorgung

SVR: Neues Integrationsbarometer

Bildwörterbuch als Verständigungshilfe

## **Arbeit, Beruf & Ausbildung**

DIHK-Leitfaden zur Integration von Geflüchteten überarbeitet. Neuauflage berücksichtigt auch Regelungen für Menschen aus der Ukraine

Neu: Fachkräftemigrationsmonitor 2022

## **Wettbewerbe & Förderprogramme**

Broschüre zu Kooperations- und Fördermöglichkeiten für flüchtlingsbezogene Veranstaltungen und Projekte

Wettbewerb "fair at school" gegen Diskriminierung startet wieder

Bewerbungsfrist für die Europawochen 2023 startet: Europaminister Liminski: Mitmachen beim EUpdate!

Robert Bosch Stiftung: Geflüchtete Mütter stärken

2.000 x 1.000 Euro für das Engagement

Der Deutsche Schulpreis 2023

## **Weitere Veranstaltungen**

„Ich bin natürlich gegen Rassismus“ – Alltagsrassismus begegnen

[Inklud:Mi] - Fach- und Vernetzungstag

## **Redaktionelle Hinweise**

## AKTUELLES AUS DEM KI

### **Lale Arslanbenzer verabschiedet sich vom KI**

Zum 31.01.2023 verlässt Lale Arslanbenzer das Kommunale Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises, das sie im Jahr 2013 aufgebaut und seitdem auch geleitet hat, um bei der Stadt Oberhausen neue Aufgaben übernehmen. Das komplette Team bedankt sich hiermit für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht Frau Arslanbenzer alles Gute für den weiteren beruflichen Weg!

Bis zur Neubesetzung der Stelle ist Pia Schäfer als stellvertretende Leiterin Ihre Ansprechpartnerin, Tel.: 02336/4448-182, Mail: [P.Schaefer@en-kreis.de](mailto:P.Schaefer@en-kreis.de).

### **Neu: Wegweiser Pflege - Ratgeber für Betroffene**

Das Team des Pilotprojekts „Guter Lebensabend NRW – Kultursensible Altenhilfe und Altenpflege für Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte“, welches vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI) gefördert wird, erstellte zum Abschluss des Projekts einen Wegweiser mit Informationen für Betroffene. In der Projektlaufzeit 2021 bis Ende 2022 führte das Projektteam eine Bedarfsanalyse mittels biographischer Interviews durch. Befragt wurden Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte und ihre Angehörigen.

Ein wesentliches Ergebnis dieser Befragung ist die Informationslücke bei Seniorinnen und Senioren über bestehende Angebote und mögliche Förderungen gewesen. Dieser Wegweiser soll als erste Maßnahme dienen, diesen Bedarf zu decken. Themen wie Ansprechpersonen bei Pflegebedürftigkeit, Pflegeantrag und Begutachtung, Pflegegrade und Leistungen, Pflegeformen und Beratungsstellen sind in diesem Ratgeber in einfacher Sprache erklärt. Die Übersetzung in weitere Sprachen ist geplant. Den Wegweiser finden Sie in der Anlage.

Ansprechperson ist Hatice Altindal, Tel.: 02336/4448-185, Mail: [H.Altindal@en-kreis.de](mailto:H.Altindal@en-kreis.de).

## NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN

### **Sprockhövel: Flüchtlingshilfe-Treffs wieder aktiv - Kegeln, Kochen, Karaoke**

Die Aktivitäten im Freien sind mit dem Sommer ausgelaufen, nun sind die vielfältigen Treffs der Flüchtlingshilfe Sprockhövel wieder aktiv. Den Anfang machten die Kegler.

Gekegelt wird wieder an jedem vierten Samstag im Monat für drei Stunden von 19 bis 22 Uhr im Rainbowpark in Wuppertal (außer an Heiligabend). Dort werden Teams ausgelost, wer ein Spiel gewinnt, holt ein Sternchen für sein Team. Besonders beliebte Kegelspiele sind hohe und niedrige Hausnummer, Totenkiste oder Tannenbaum.

Neben dem Kegeltreff sind auch alle anderen Treffs wieder angelaufen. Jeden Montagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr ist Frauentreff mit Frühstück im MachMit, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat von 17.30 bis 20 Uhr Männertreff. Außerdem laufen wieder alle Hobbytreffs vom Nähen und Basteln übers Kochen, Darts 'n' Drinks bis hin zur Frauen-Karaokegruppe. Genaueres unter [www.fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de](http://www.fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de)

## **Witten: Ausstellung YOU NEED TO SEE**

Das Märkische Museum Witten zeigt die erste institutionelle Einzelausstellung von Joséphine Sagna und setzt damit seine Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen fort. Als Deutsch-Senegalesin ist das Werk von Joséphine Sagna von ihrem Leben mit mehreren Kulturen geprägt. In ihrer Malerei und Mode beschäftigt sie sich insbesondere mit der Identität der Schwarzen Frau\* in einer weißen Mehrheitsgesellschaft. In ihren farbstarken Bildern hinterfragt sie gängige Stereotypen und holt Vorurteile ans Licht, thematisiert strukturellen Rassismus und Empowerment. Die Ausstellung ist noch bis zum 26.02.2023 zu sehen. [Info hier](#)

## **MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG**

### **Argumentationshilfe gegen Vorurteile**

Der Flüchtlingsrat NRW hat seine ausführliche [Argumentationshilfe](#) zur Entkräftung von Vorurteilen gegenüber Flüchtlingen (Stand: November 2022) aktualisiert.

### **Einbürgerung: Wie weit ist der Weg zum deutschen Pass?**

Die Ampel-Koalition plant, die Voraussetzungen für Einbürgerungen zu lockern. Wer kann sich einbürgern lassen? Wie viele Personen tun das? Wie sieht das in anderen Ländern aus? Und hilft Einbürgerung bei der Integration? Der MEDIENDIENST INTEGRATION beantwortet die [wichtigsten Fragen zum Thema](#).

### **MIDEM Jahresstudie: Europa und die Fluchtmigration aus der Ukraine**

Die neue [Jahresstudie](#) des Mercator Forum Migration und Demokratie beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die Aufnahmebereitschaft für Geflüchtete in Europa entwickelt hat. Dafür wurde eine repräsentative Befragung in mehreren Ländern durchgeführt.

### **Was machen Integrationsräte in den Kommunen und auf Landesebene?**

Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen sind und (noch) nicht über die deutsche Staatsbürgerschaft verfügen, dürfen bei Wahlen nicht mit abstimmen. Damit ihre Belange trotzdem berücksichtigt werden, gibt es in den meisten Kommunen in Nordrhein-Westfalen Integrationsräte. Was sie machen und wie sie gewählt werden, erklärt ein Clip der Landeszentrale für politische Bildung in unter einer Minute. Das Webvideo ist Teil der Reihe „Kommunalpolitik kurz erklärt“. Diese lokalen Integrationsräte entsenden wiederum Vertreterinnen und Vertreter in die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates NRW und wählen dessen Vorstand. Seine Aufgaben und sein Selbstverständnis erläutert der Landesintegrationsrat auch in einem Kurzvideo auf seiner Homepage. [Zu den Videos](#)

## **Geflüchtete im Ehrenamt – Viele Menschen mit Fluchterfahrung engagieren sich ehrenamtlich**

Für viele Menschen mit Fluchterfahrung gehört der ehrenamtliche Einsatz für andere und für die Gemeinschaft inzwischen zum Alltag. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Befragung, die der Verein ?Pyramidea? durchgeführt hat. [Jetzt lesen](#)

## **Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts - Mehr Chancen für gut integrierte Geflüchtete**

Mit dem Chancen-Aufenthaltsrecht sollen Menschen, die gut in Deutschland integriert sind, auch gute Chancen erhalten. Die bisherige Praxis der Kettenduldungen wird beendet. Geflüchtete können nunmehr unter bestimmten Voraussetzungen ein dauerhaftes Bleiberecht erlangen. [Mehr Info](#)

## **Handlungskonzept Unterrichtsversorgung**

Schul- und Bildungsministerin Dorothee Feller hat ein Handlungskonzept zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung mit kurz-, mittel- und langfristig wirkenden Maßnahmen vorgelegt. Es nimmt alle personalwirtschaftlichen und dienstrechtlichen Bereiche in den Blick und gliedert sich in drei Bereiche:

- Lehrerausbildung und Lehrereinstellung
- Wertschätzung und Entlastung
- Dienstrecht

Zum Konzept gelangen Sie [hier](#).

## **SVR: Neues Integrationsbarometer**

Der vom Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) im Rahmen einer repräsentativen Befragung ermittelte [Integrationsklima-Index](#) erreicht ungeachtet des erneut starken Zuzugs von Flüchtlingen insbesondere aus der Ukraine und den damit verbundenen Herausforderungen seinen höchsten Wert seit Erhebungsbeginn.

## **Bildwörterbuch als Verständigungshilfe**

Für Mitarbeiter\*innen von Hilfsorganisationen oder Einrichtungen, die mit Geflüchteten aus der Ukraine arbeiten, wurde eine Hilfe entwickelt, um die gemeinsame Kommunikation zu erleichtern. Darin sind alltägliche Handlungen und Tätigkeiten, Gegenstände des täglichen Bedarfs, Symbole sowie eine Karte der Ukraine, Polen und Deutschland zur Reisenachvollziehung dargestellt. „ICOONS für Refugees“ ist als Heft gedruckt. Die meisten Inhalte werden als PDF verlinkt auf der [Website des Paritätischen](#) zur Verfügung gestellt.

## ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

### **DIHK-Leitfaden zur Integration von Geflüchteten überarbeitet. Neuauflage berücksichtigt auch Regelungen für Menschen aus der Ukraine**

Der Leitfaden "Integration von Geflüchteten in Ausbildung und Beschäftigung" des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) ist jetzt in einer umfassend aktualisierten Fassung erschienen. [Zum Leitfaden](#)

### **Neu: Fachkräftemigrationsmonitor 2022**

Der Fachkräftemangel in Deutschland hat eine neue Dimension erreicht. Daran ändern auch die aktuellen, multiplen Krisen nichts. Zugleich bleibt die Rekrutierungspraxis von Unternehmen aus dem Ausland verhalten. Dies spiegeln die Zahlen der Erwerbs- und Fachkräftezuwanderung nach Deutschland, insbesondere aus Drittstaaten, im Jahr 2021 wider. Es wird deutlich, dass die aktuellen rechtlichen und administrativen Rahmenbedingungen sowie deren Umsetzung noch zu kurz greifen. Vor allem auf Seiten von Unternehmen herrscht darüber zu wenig Bekanntheit und Offenheit. Der neue [Fachkräftemigrationsmonitor](#) der BertelsmannStiftung (07.12.2022) fasst dieses heterogene Bild mit großen Entwicklungsmöglichkeiten zusammen.

## WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

### **Broschüre zu Kooperations- und Fördermöglichkeiten für flüchtlingsbezogene Veranstaltungen und Projekte**

Der Flüchtlingsrat NRW hat eine aktualisierte Version der [Broschüre](#) „Kooperations- und Fördermöglichkeiten für flüchtlingsbezogene Veranstaltungen und Projekte“ (Stand: November 2022) veröffentlicht. Darin aufgeführt sind verschiedene Institutionen, die für eine finanzielle Unterstützung von Projektvorhaben zu flüchtlingspolitischen Themen angefragt werden können.

### **Wettbewerb „fair at school“ gegen Diskriminierung startet wieder**

Viele Schulen fördern einen respektvollen Umgang miteinander. Viel zu oft machen Kinder und Jugendliche trotzdem an Schulen die Erfahrung von Ausgrenzung. Tun wir etwas! fair@school zeichnet vorbildliche Schulprojekte aus – gegen Diskriminierung, für gegenseitige Wertschätzung und Chancengleichheit. [Info hier](#)

### **Bewerbungsfrist für die Europawochen 2023 startet: Europaminister Liminski: Mitmachen beim EUpdate!**

Kommunen, Vereine, Verbände, Schulen, Hochschulen, Einrichtungen und Institutionen in Nordrhein-Westfalen sind zu den Europawochen aufgerufen, kreative Ideen zu entwickeln, die Europa moderner und digitaler machen. Prämierte Projekte erhalten bis zu 3.000 Euro.

Das Motto 2023 lautet „EUpdate – Leben und Lernen in Europa“. Gesucht werden Projekte, die sich mit den Fragestellungen „Die EU und die digitale Arbeits- und Bildungswelt: Wie le-

ben und lernen wir im Europa von morgen?“, „Mobil in Europa: Wie kann die EU attraktiver für Fachkräfte werden? Wo und wie möchtest du in Europa arbeiten?“ und „Bildung europa-weit: Wie kann die EU lebenslanges Lernen fördern?“ auseinandersetzen. Einsendeschluss für die Bewerbungen zum Wettbewerb ist der 22. Januar 2023. Die Teilnahmebedingungen, die Bewerbungsunterlagen so-wie weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

### **Robert Bosch Stiftung: Geflüchtete Mütter stärken**

Die Robert Bosch Stiftung fördert mit dem Programm „[Geflüchtete Mütter stärken](#)“ lokal aktive Organisationen der migrantischen Zivilgesellschaft und Bildungseinrichtungen, die in Kooperation zur Stärkung geflüchteter Mütter beitragen. Dabei sollen nachhaltige Strukturen aufgebaut werden, die sich nach den Bedarfen geflüchteter Mütter richten und Unterstützungsangebote für diese liefern. Anträge können bis zum 13. Januar gestellt werden.

### **2.000 x 1.000 Euro für das Engagement**

Die Landesregierung startete im letzten Jahr mit ersten Maßnahmen zur Umsetzung der Engagementstrategie. Hierzu gehört auch das Förderprogramm »2.000 x 1.000 Euro für das Engagement«, das auch in diesem Jahr fortgesetzt wird. Das Schwerpunktthema für die Förderperiode 2023 lautet »Zukunft gestalten – nachhaltiges Engagement fördern«. Anträge können ab dem 1. Januar 2023 gestellt werden. [Info hier](#)

### **Der Deutsche Schulpreis 2023**

Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft sowie Deutsche Auslandsschulen können sich bis zum 15. Februar 2023 online für den Deutschen Schulpreis 2023 bewerben. [Info hier](#)

## **WEITERE VERANSTALTUNGEN**

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

### **„Ich bin natürlich gegen Rassismus“ – Alltagsrassismus begegnen**

Termin: 28. März 2023 von 9:15 Uhr bis 16 Uhr  
Veranstaltungsort: Nordstr. 21, 58332 Schwelm  
Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation mit dem DGB Bildungswerk NRW  
Weitere Informationen: Das Kommunale Integrationszentrum freut sich, im nächsten Jahr in Kooperation mit dem DGB Bildungswerk NRW das Seminar „Ich bin natürlich gegen Rassismus – Alltagsrassismus begegnen“ mit Jasmin Mouissi anbieten zu können.  
Auch Schule ist nicht immun gegen Rassismus. In diesem Seminar stehen die kritische Auseinandersetzung mit Alltagsrassismus und die Möglichkeiten der Prävention im Mittelpunkt.

Anmeldungen unter:

[»Ich bin natürlich gegen Rassismus« – Alltagsrassismus begegnen am 28.03.2023 in Schwelm \(dgb-bildungswerk-nrw.de\)](#)

## **[Inklud:Mi] - Fach- und Vernetzungstag**

Termin: 07.02.2023, 09:00–15:30 Uhr  
Veranstaltungsort: online  
Veranstalter: Internationales Bildungs-und Begegnungswerk e.V. Bornstraße 66  
44145 Dortmund

Weitere Informationen: Zugewanderte Familien mit Kindern: Teilhabe in Schule, Freizeit und Beruf bei Behinderung/Beeinträchtigung. Aktuell gibt es wieder neue Gruppen von Zugewanderten, die intensive Begleitung und Beratung benötigen. Viele Kinder kommen aktuell aus den Flucht- und Kriegsländern Syrien, Afghanistan und der Ukraine. Auch in diesen Familien gibt es Behinderung, Beeinträchtigung oder psychische Folgeschäden aus z.T. traumatisierenden Flucht-ereignissen. Sobald die Kinder schulpflichtig sind, stellt sich die Frage nach der geeigneten Schulform z.B. Inklusionsklasse, Förderschule oder Regelunterricht.

- Welche Schulen für Kinder mit Behinderung und Migrationsgeschichte werden aktuell tatsächlich besucht, welche gibt es überhaupt und was sind die täglichen Herausforderungen für Lehrer:innen, Familien und Beratungsdienste?
- Wie verläuft eine gute Diagnostik, um vorhandene Behinderung zu erkennen und von anderen temporären Einschränkungen z.B. im sprachlichen Bereich abzugrenzen?
- Welche ergänzenden Beratungs-, Kultur -und Freizeitaktivitäten fördern Teilhabe und Inklusion?
- Wie können kultursensible Elternberatung- und Beteiligung und eine gute Schulbegleitung gelingen?

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Tagung wird in Gebärdensprache unterstützt. Anmeldeschluss: 01.02.2023. Anmeldung an [fokus@ibb-d.de](mailto:fokus@ibb-d.de). Mehr Info [hier](#).

## REDAKTIONELLE HINWEISE

### Herausgeber

Ennepe-Ruhr-Kreis  
Der Landrat  
Hauptstraße 92  
58332 Schwelm



ENNEPE-  
RUHR-KREIS

### Redaktion

Kommunales Integrationszentrum  
Christina Niederheide  
Tel.: 02336/4448-179  
Mail: [ki@en-kreis.de](mailto:ki@en-kreis.de)  
Web: <http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>



**Hinweis:** Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für **Menschen mit Einwanderungsgeschichte** verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich **Gendern** halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an [ki@en-kreis.de](mailto:ki@en-kreis.de). Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336/4448-179. Vielen Dank!

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

